

Swahilische Moscheen: Zwischen Sub-saharischem Afrika und indischem Ozean

Stephane Pradines

Swahilische Moscheen entlang der ostafrikanischen Küste sind die besten Beispiele islamischer Architektur im subsaharischen Afrika. Das Studium swahilischer Architektur erlaubt uns, die Verbreitung von Ideen, Menschen, und Materialkultur im indischen Ozean zu analysieren, und trägt zum Verständnis der Rolle des Islams im Aufbau regionaler maritimer Identitäten, internationaler Handelsnetzwerke, und der Urbanisierung der Swahili Küste. Die Geschichte dieser Bauwerke wird von archäologischer Feldforschung unterstützt, die in den letzten 20 Jahren in Ostafrika durchgeführt wurde. Unter den wichtigsten Plätzen, die in diesem Vortrag auftreten, sind Gedi in Kenya; Kilwa, Kilwa, Songo Mnara, Sanje ya Kati, und Kua in Tanzania; und Dembeni in Mayotte (Comoreninseln).

Translated by: Patricia Blessing